

[5.] *Hanss Bengg Pitet man welle Nüt Nüwes machen und begärt den process sich darinn Zuo ersächen, biss morn für Rath. welle er denselbigen wider fürleggen.*

[6.] *unser gsandten hanss an der mat⁴ sagt habe nüt empfangen von denen 300 Kr.*

*[Der] Landtschryb[er von Stadt und Amt Zug, Adam **Signer**] und andere möchtend 100 Kr. empfangen haben die 200 habend 6 andere gsanten empfangen, und die ersten 200 Kr. eins Jars Zuvor. da [alt] landtvogt [der Freien Ämter, Peter] Trinkhler [=Trinkler] gsanter ward, der sagt Ja habend die 200 Kr. empfangen: vermeinend aber dem Landtvogt syn 3theil von den nachgehnderen 300 Kr. sölte erfolget syn Nota dise 200 Kr. hätend der Camer [d.h. dem Staatssäckel] gehört, und nit den gsandten.*

[7.] *Buosswürdige[:]*

*Ulin **hotz** [von Deinikon] ist mier Angeben von Fleisch Essens wegen Jm Zürichpieth Jtem habe er bim [Gasthof] Ochsen [in] Zug: rever: kozet: von dem weyst [der] Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] etc.*

[8.] *der Mooss [=Moos] Jn der Rütj [=Rüti] dem [Leonhard] **hugener** Von Aegerj der schindlen gfuehrt rever: hundtsf. Zuogeschruwen etliche mahl clagt, Lütenambt [Oswald] **Etters** [von Menzingen] der es selbs gehört etc. den 24^{ten} octobris 1641⁶".*

1) s. Zurlaubiana AH 128/151A Pt. 5

2) s. EA V 2, 1211 (Nr. 955). Neben Zurlauben waren dann noch Kreuel und Peter Trinkler Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug.

3) Gemäss dem Taufbuch von Baar war Rudolf II. Kreuel Pate des am 24. September 1626 getauften Johann Rudolf Schmid.

4) Es kommen deren 2 in Frage: Hans **Andermatt**, gest. 1674, bzw. Hans **Andermatt**, gest. 1679, beide von Baar.

5) s. auch Zurlaubiana AH 134/97 Pt. 3

AH 134, 316 und 319 - Blatt 319^v leer

169

1641 September 16.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG] DES STADT- UND AMTSRATS VOM 16. SEPTEMBER 1641

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 1638-1643, 221ff.

"[1.] Wurdt uss angebung Hanss Ulj **baumgartners** Jm Buoch [=Buchen]

berichtet dass Schnider **usters** huss Zuo Baar mit Jnzug der Landtfahrern, argwönisch:

[2.] der widertäuffern wegen nochmalen ein [Kirchen-]Ruoff thun.¹
Jtem fluochen, und schwerens halber dz Mandat erfrüschten.

[Den alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitigen Stadt- und Amtsrat, Wolfgang] **w[ickart]**, von Zug] anhören

[3.] den **Menner** Znechst Vertagen wegen dess widertäuffer **Zim[m]ermans**

[4.] über [den Gerichtsherrn der Herrschaft Buonas] Junkhern [Heinrich Ludwig] Von **hertenstein** würdt hoch clagt, wye er wider unsere articul einen der sinigen darzuo über Recht Pott heimgesuocht, mit holtzschlegel die thüren ufgeschlagen

[5.] Junkher von hertenstein clagt dz [Hans Rudolf] **gügler** [von Buonas] gredt wär Jm syn guet abspreche stehle Jm dass sinig. wele erwysen obwoll gügler Laugne.

Er habe mit der hand an die thüren gschlagen, und zwahr mit dem holzschlegel, sye aber nit Jns huss gangen sonders durch die stägen Jn fridtmlich mahnen lassen Zuo Jm Zekommen, welle Jm guot Recht anhalten etc.

dz gügler Jmme dz Recht furgeschlagen khönne nit bestahn

[6.] Jtem dass Jn lebzyten Jr vatters [**Gügler** NN] säligen dess Jungen güglers vogt sich nit wellen usskhauffen lassen, sonders Jmme von den bruedern [Wolfgang und Oswald **Gügler**, von Buonas] Zuogesagt und anglobt worden dz zuo syner widerheimbkhunfft die güeter mit Jm theilen wellendt etc.

[7.] Pitet man den gügler Zuo syner gebür und schuldigkeit gägen [den] grichtsh[errn] wysen. Jtem Zuo abtrag costens Vermögen welle.

[8.] Jtem Jm huss syend sy mit gägenwehr Verfasst funden worden - halbarten Büchsen Stekhen etc.

[9.] Jtem fragend den Junkhern nüt nach, wellendt mit Knütlen khommen, darumb sye er selbs gangen zue sächen ob er vor unheil und ungemach syn khönte.

[10.] [Der] Amman[n der Herrschaft Buonas] wendel [**Lutiger**] sagt dz hanss Ulj **gügler** [von Buonas] gredt wär Jm an denen guetern theile der stehle Jm dass sinig.

[11.] Osslj Frymann [=Freimann, von Dersbach] sagt Junkher hanss [von **Hertenstein**, gleichfalls Gerichtsherr der Herrschaft Buonas] habe sy gheissen sich mit gwalt spehren und wehren, wan man gwalt gägen Jnen bruche

h[an]s Ulj sagt Junkher hanss habe Jm versprochen müess Jn khein haller costen sölls Nur nit thun etc.

- [12.] Osslj [=Oswald] uffm Reyn [=Rein?] hat vil gschwyn
- [13.] [Der alt] L[andvogt Wolfgang] w[ickart] gredt wan 17 Brüedern wär dz besser für unss. Jtem uss sinem alten büechlj, und Papyr so wulfflis [Gügler, von Buonas] gsyn bracht er derglychen sachen für etc.
- [14.] die ungebür gägen Jungen femerich [Jakob] **herman[n]** Casparen [**Hermann**] Jm Moose [=Moos] Sohn angenommen worden: wüssendts Jacob **Büttel** [von Baar], hanss Graff [=Graf, von Zug], Jacob **Müller** zuo Jnwyl [=Inwil] und Oswaldt **Zürcher** [von Menzingen] Frid und Recht Potten worden
- [15.] ...[?] hanss mit dem blossen schlachtschwerth gschruwen, wir sindt ...[?]² Recht
- [16.] Melcher **Herman[n]** [von Baar] mit Osslj [=Oswald N] uff der Egg gschlagen
- [17.] [Der] weybel [von Baar] selbs unnütz gsyn und gsagt er der Jung herr müess da sterben: oder müesse die dochter han.
- [18.] Jn S.^a gross unwäsen gfüehrt worden
[Richter] Osslj **bachman[n]** [von Baar] hat auch Zukht über syn Sohn
- [19.] Baschi [=Sebastian N] uff der Egg auch darby gsyn
Zinstags 20^{ten} Augsten [1641] by Jnwyl beschächen. Niemand hats mier clagt bis Jezunder der alt Caspar herman selbs etc.".

1) s. SSRQ Zug I 480 Nr. 785

2)

AH 134, 317

169 A

1641 September 21., "uff Matthaei"

A

NOTIZEN [DES AMMANNNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS] VOM 21. SEPTEMBER 1641¹

"[1.] man muoss [über die am 16. September im Zuger Stadt- und Amtsrat behandelten Punkte]² besser nachfragen